

Ruwer/Eitelsbach – Dein Stadtteil – Deine Zukunft!

Folgen Sie
uns auf
Facebook



UBT

Unabhängige Bürgervertretung Trier e.V.



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 kandidiere ich für das Amt der Ortsvorsteherin unseres schönen Heimatstadtteiles Ruwer/Eitelsbach. Als „waschechte“ Ruwererin engagiere ich mich seit Jahrzehnten in vielen Bereichen und im Vereinsleben der Gemeinde. Ich bin 49 Jahre alt und arbeite als Bankkauffrau in Luxemburg. Seit 1997 gehöre ich dem Ortsbeirat Ruwer/Eitelsbach an, seit 2004 bin ich Mitglied des Stadtrates und seit 10 Jahren Vorsitzende der UBT-Fraktion im Trierer Stadtrat.

Als Ortsvorsteher/in ist die Verankerung im Stadtrat wichtig, wenn man etwas bewegen will. Ich möchte meine kommunalpolitische Erfahrung einbringen und mehr Verantwortung für unseren Stadtteil übernehmen. Das Amt richtig auszufüllen, ist eine sehr zeitaufwändige Aufgabe, dessen bin ich mir bewusst. Daher setze ich auf Teamarbeit über die Fraktionsgrenzen hinweg, so wie ich es in den vergangenen Jahren hier in Ruwer/Eitelsbach erleben durfte. Denn wir alle wollen: Das Beste für Ruwer.



Dem Team der UBT Ruwer liegt unser Stadtteil mit seinen Menschen schon immer am Herzen. Das Gute zu bewahren oder zu verbessern und die anstehenden Probleme mutig, engagiert und kompetent anzugehen, ist die Devise unseres Handelns. Deshalb setzen wir uns in den nächsten Jahren dafür ein:

- Schnellstmögliche Sanierung der Kindertagesstätte Ruwer St. Clemens (KiTa Ruwer), damit das Pendeln zur KiTa Waldrach ein Ende hat. Durch die Verzögerungen sind enorme Kosten, aber auch viel Zeitaufwand für Personal und Eltern entstanden.
- Das partnerschaftliche, aktive und lebendige Miteinander der Ruwerer Generationen sehen wir als wesentliches Fundament unseres Stadtteiles an. Wir unterstützen gerne die Vereins-, Jugend- und Seniorenarbeit sowie die Integrationsmaßnahmen für Menschen aus verschiedenen Kulturen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Maßnahmen die zur Erreichung der Ziele des Trierer Inklusionsplanes als notwendig erachtet werden, wie die Teilhabe von behinderten Menschen in allen Lebensbereichen, in Ruwer verbessert werden können.
- Der Radweg Ruwer muss ohne weitere Verzögerung und Kostenfortschreibungen fertiggestellt werden.
- Schnellstmögliche Sanierung der Ruwerer Straße und Umsetzung einer Kreisellösung Ecke Fischweg/Ruwerer Straße.
- Verschönerung des Ortsbildes und Sauberkeit in Ruwer.
- Die Ruwerer Spielplätze und der Spielplatz in Eitelsbach sind auf den neuesten Sicherheitsstandard zu bringen und bei Bedarf mit neuen Geräten auszustatten.

UBT



**Mit Herz
und Verstand
für Ruwer/Eitelsbach**